



Am 5. Mai ist globaler Tag der Händehygiene

Leben retten im Spital beginnt mit Händehygiene!

Zürich, 4. Mai 2016 – Die Händehygiene ist die einfachste und wichtigste Massnahme, um eine Übertragung von Krankheitserregern zu verhindern. Um jedes Jahr auf diese essenzielle Patientensicherheitsmassnahme hinzuweisen, hat die WHO einen globalen Tag der Händehygiene ins Leben gerufen. Der Händehygienetag 2016 steht dieses Jahr ganz im Zeichen der chirurgischen Händedesinfektion. Swissnoso und Patientensicherheit Schweiz wollen an diesem Tag gemeinsam für das wichtige Thema sensibilisieren.

Im Spital erworbene, also so genannte nosokomiale Infekte, sind ein Problem des Gesundheitswesens. In Schweizer Spitälern erkranken jährlich geschätzte 70'000 Personen an einer im Spital erworbenen Infektion. Eine von Swissnoso in der Schweiz durchgeführte Prävalenzstudie belegte, dass etwa 7.2 % der hospitalisierten Patienten an einem erworbenen Wundinfekt, einer Lungen- oder Blasenentzündung oder einer Blutvergiftung erkrankten. Etwa jeder zwölfte ins Spital aufgenommene Patient ist also betroffen, für die Schweiz sind das rund 70'000 Patienten pro Jahr. Patientenfaktoren, Umweltfaktoren oder Behandlungsfaktoren beeinflussen das Auftreten von nosokomialen Infektionen. Ein wichtiger Übertragungsweg von Keimen sind die Hände des Spitalpersonals – entweder direkt von einem Patienten zum anderen oder über kontaminiertes Material. Die hygienische Händedesinfektion vermindert das Übertragungsrisiko. Je konsequenter und je korrekter diese durchgeführt wird, umso mehr Infektionen können verhindert werden.

Die Händedesinfektion ist das zentrale Element für die Reduktion von nosokomialen Infektionen. Swissnoso hat bereits Mitte der 2000er-Jahre eine erste nationale Händehygiene-Kampagne lanciert – mit grossem Erfolg: Die Aktionen führten zu einer Verbesserung der Händehygieneadhärenz um 25% auf 68%, seither laufen regelmässige Kampagnen. Die Empfehlungen fokussieren die [5-Momente-Methode der Weltgesundheitsorganisation \(WHO\)](#): So soll die Händedesinfektion unmittelbar vor und nach jedem Patientenkontakt sowie nach Verlassen der Patientenumgebung erfolgen. Vor und nach invasiven Handlungen sollen die Hände ebenfalls desinfiziert werden, während der Zeit der Handlung zudem Handschuhe getragen werden. Priorität des diesjährigen internationalen Tags der Händehygiene hat die [chirurgische Händedesinfektion](#), welche vor allem auf die Reduktion von Wundheilungsstörungen zielt. Während es bei der hygienischen Händedesinfektion darum geht, die Keime zu eliminieren, die nicht zur normalen Hautflora gehören, zielt die chirurgische Händedesinfektion genau auf diese. Dadurch soll eine Übertragung im Falle eines Handschuhlecks gering gehalten werden. Laut Swissnoso werden derartige Lecks in einem Drittel der OP-Handschuhe postoperativ beobachtet.

Das Problem der nosokomialen Infektionen ist inzwischen weltweit erkannt. In der Schweiz sind aktuell die Strategien «Nosokomiale Infektionen (NOSO)» und «Antibiotikaresistenzen (StAR)» in Arbeit. Koordiniert von Swissnoso laufen in den Schweizer Gesundheitseinrichtungen zahlreiche Massnahmen zur Sensibilisierung im Bereich Händehygiene. So finden am internationalen Tag der Händehygiene in den Spitälern verschiedene Veranstaltungen und Kampagnen statt. Mit dem Programm [«CleanHands»](#) stellt Swissnoso allen medizinischen Institutionen ein mobiles elektronisches Mess- und Schulungsinstrument zur Verfügung, welches die einfache Messung der Händehygieneadhärenz mit den 5 Momenten der WHO erlaubt. Zum Händehygienetag 2016 stellt Swissnoso zudem das vom Kantonsspital St. Gallen und BeasterEggs entwickelte «CleanHands The Game» zur Verfügung: Ein neuer spielerischer Ansatz zum Erlernen der 5 Momente der Händedesinfektion für das medizinische Personal und damit für effektive Patientensicherheit. Das Spiel ist gratis und steht im App Store von Apple [zum Download](#) zur Verfügung, eine Android-Version ist geplant. Swissnoso und Patientensicherheit Schweiz rufen im Rahmen des internationalen Tages der Händehygiene gemeinsam zum Handeln auf: Händedesinfektion rettet Leben – das Schweizer Gesundheitswesen engagiert sich dafür!



Weiterführende Informationen:

- Internationaler Tag der Händehygiene: <http://www.who.int/gpsc/5may/en/>
- Swissnoso: www.swissnoso.ch
- Patientensicherheit Schweiz: www.patientensicherheit.ch
- Bundesamt für Gesundheit: www.bag.admin.ch

Patientensicherheit Schweiz

Die Stiftung Patientensicherheit Schweiz ist ein landesweit aktives und sehr vernetztes Kompetenzzentrum. Sie wurde 2003 von den Bundesämtern für Gesundheit und Sozialversicherungen, zahlreichen Berufsverbänden und der Schweizerischen Akademie der medizinischen Wissenschaften gegründet. Die Stiftung lanciert und steuert nationale Programme, Forschungsprojekte und Bildungsangebote mit dem Ziel, Sicherheitsrisiken im Gesundheitswesen zu reduzieren. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Die Patientensicherheit steht dabei immer im Mittelpunkt. www.patientensicherheit.ch

Swissnoso

In der Schweiz engagiert sich der Verein Swissnoso für das Thema der Händehygiene. 1994 aus einem Gremium von Experten mit Unterstützung des BAG entstanden, wurden für die Schweiz Empfehlungen gegen nosokomiale Infektionen und Antibiotikaresistenz im Schweizer Gesundheitswesen publiziert. Heute ist es zum Zentrum für Infektprevention gewachsen und hat viele grundlegende Erhebungen zur Häufigkeit von nosokomialen Infektionen durchgeführt. Swissnoso überwacht die Inzidenz postoperativer Infektionen, leitet eine nationale Intervention zur Vermeidung dieser Infektionen und engagiert sich mit CleandHands sowie gemeinsam mit der Stiftung für Patientensicherheit für weitere nationale Projekte. www.swissnoso.ch

Kontakt für Medienanfragen

Prof. Dr. David Schwappach, Leiter Forschung und Entwicklung, Patientensicherheit Schweiz und Dr. Matthias Schlegel, Verantwortlicher Modul Händehygiene Swissnoso und Leitender Arzt Spitalhygiene Kantonsspital St. Gallen, über Tel. 043 244 14 87, medien@patientensicherheit.ch